

2	Mus.	4°
1056		

Einzeichnung von Finger-
satz usw. ist verboten!

Der Blumen Rache

Gedicht von F. Freiligrath.



Für
Declamation
und
Pianoforte
von

HUGO KATTERFELDT.

Pr. M. 1.50.

Eigenthum des Verlegers
HAMBURG, ANTON J. BENJAMIN.

Leipzig, Rob. Forberg

Lith. Anst. v. M. Braunsig, Hamburg.



187

187

187

187

*) Der Blumen Rache.

Gedicht von Freiligrath.

Im langsamen Tempo.

Hugo Katterfeldt.

Piano.

Vorspiel.

cresc.

(Auf des Lagers weichem Kissen, Tief gesenkt die braunen Wimper) (Schimmernd auf dem Blinsenstuhle, Und im Kelche prangen Blumen
(Ruht die Jungfrau schlafbefangen, Purpur auf den heißen Wangen.) (Steht der Kelch, der reichgeschmückte, Duftige, bunte, frischgepflickte.)

pp Nachspiel.

Poco Allegro.

p

Brütend hat sich dumpfe Schwüle, durch das Kämmerlein ergossen denn der Sommer scheucht die Kühle, und
trem.

die Fenster sind verschlossen Stille rings und tiefes Schweigen! *p*

A. J. B. 964

*) Bemerkung: Die Begleitungs-musik zu diesem Gedicht muss während der Declamation durchgehend leise und decent ausgeführt werden, und darf den Sprecher nicht übertönen, nur da wo dieselbe zuweilen selbstständiger auftritt, kann ein erhöhter Ausdruck angewendet werden.

A. J. B. 964

Sächsische
Landesbibliothek
30. JAN. 1974
Dresden

8 *loco* 8

pp *pp* Plötzlich, horch! ein leises

loco **Andante con moto.**

p Flüstern in den Blumen, in den Zweigen,ispelt es und rauscht es llistern, Aus den Blumenkelchen schweben, Geistergleiche Duft.

gebilde, ihre Kleider zarte Nebel, Kronen tragen sie und Schilde.

Allegretto.

Ans dem Purpurschooss der Rose, hebt sich eine schlanke Frau, ihre Löcken flat tern lose, Per

Allegro.

len blitzen drin wie Thau *mf* Aus dem Helm des Eisenhutes, mit dem dunkelgrünen Laube, tritt ein Ritter kecken

Muthes, Schwert erglänzt und Pickelhaube Auf der Haube nickt die Feder, von dem silbergrau en Reiher!

Poco Andante.

pp Aus der Lillie schwankt ein Mädchen, dünn wie Spinnweb ist ihr Schleier.

dim. *mf* Aus dem Kelch des Türkenbundes,

kommt ein Neger stolz gezogen, lecht auf seinem grünen Turban, glänzt des Halbmonds goldner Bogen.

ff Prangend aus der Kaiserkrone, schreitet kühn ein Scepterträger aus der blauen Iris folgen, Schwert.

bewaffnet seine Jäger!

Andante.

p Aus den Blättern der Narclisse, schwebt ein Knab mit düstern Blicken tritt

an's Bett um heisse Küsse, auf des Mädchens Mund zu drücken.

Allegro. poco a poco cresc.

pp *ff*

f

Doch um's Lager

poco a poco dim.

p

drehn und schwingen, sich die andern wild im Kreise, drehn und schwingen sich und singen der Entschlafnen diese

Andante.

Waise:

(Mädchen, Mädchen, von der Erde hast du grausam uns gerissen) (dass wir in der bunten Scherbe (Schmachten, welken, sterben müssen.)

O wie ruhten wir so selig
(An der Erde Mutterbrüsten)

(wo durch grüne Wipfel brechend
Sonnenstrahlen heiss uns küssten)

(Wo uns Lenzeslüfte kühlen
unsre schwanken Stengelbeugend.)

(Wo wir Nachts als Elfen spielten,
unserm Blätterhaus entstelgend.)

Allegro con fuoco.

(Hell umfloss uns Thau und Regen,
Jetzt umflesst uns trübe Lache,)

Wir verblühen, doch eh wir sterben

Mädchen trifft dich unsre Rachel!

(Welch ein Rauschen welch ein Raunen!
Wie des Mädchens Wangen glühen!)

poco Andante.

Wie die Gelster es anhauchen! wie die Däfte wallend ziehen,

Der Gesang verstummt, sie neigen sich zu der Entschlafnen nieder,

Tempo I.

mit dem alten dumpfen Schweigen, kehrt das leise Flüstern wieder.

(Du begrüsst der Sonne Funkeln,
das Gemach, die Gelster weichen,)

(Auf des Lagers Kissen schlummert
Kalt die lieblichste der Leichen,)

decresc.

poco

a

poco

morendo.

(Eine welke Blume selber
Noch die Wange sanft geröthet,)

(Ruht sie bei den welken Schwestern,
Blumenduft hat sie getödtet.)

pp

Fine

2 Mus. 401056

1 Messick im. Spedius R

MX

Man spiele die Probetakte der schönsten Salonstücke, die in mehr als 500,000 Exemplaren verbreitet sind.

Lichner, Heinr. Op.43. Ein Wintermärchen. Pr. M.1,50. dasselbe 4/ms. M.1,80.

Moderato. Comodo.

Lange, Gust. Op.39. Blumenlied. Pr. M.1,50. dasselbe erleichtert M.1,20.

Lento. mf espressivo

Lange, Gust. Op.40. Scheidegruss. Pr. M.1,50.

Andante non troppo. a tempo. mf dolce tranquillo. rit. a tempo. rit. poco.

Lange, Gust. Op.57. Still Wünsche. Pr. M.1,50.

Andante con sentimento. dolce cantando

Dewitz, Aug. Op.12. Rosenfee. Mazurka Caprice. Pr. M.1,20. dasselbe 4/ms. M.1,50.

Mazurka. p

Trehde, G. Op.129. Das Grab auf der Haide. Transcription. Pr. M.1,50. dasselbe 4/ms. M.1,80.

Allegro con espressione. Andante. mf

Oesten, Max Op.60. Vögleins Abendlied. Idylle. Pr. M.1,50.

Andante sostenuto. dolce. cresc. mf. rallent. il canto ben marcato a tempo.

Müller, Bernh. Waldromantik. Pr. M.1,50.

Andante. pp

Eberle, F. Op.48. Unter dem Lindenbaum. Paraphrase. Pr. M.1,20.

Andante con moto. p

Suter, E. Op.14. Schweizerheimweh. Pr. M.1,20.

Andante. dolce

Goldfledern festgestell! DA

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

07. 2. 96

18. 4. 96

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0325568

Isenz-
zung

2 04. 74

Fragment of a small, illegible label on the right edge of the page.